

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Bad Zwischenahn		
Gremium	Schulausschuss		
Sitzung am:	Dienstag, 10.01.2012		
Sitzungsort:	Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5		
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr	Sitzungsende:	19:35 Uhr

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Sitzungsteilnehmer:

Ausschussvorsitzender

Herr Ludger Schlüter GRÜNE

Ausschussmitglieder

Herr Henning Dierks	SPD	
Herr Georg Köster	GRÜNE	
Frau Beate Logemann	SPD	
Frau Beate Lüttmann	CDU	
Herr Egon Oetjen	UWG	bis 18:30 Uhr
Herr Christian Schlieker	CDU	
Herr Dr. Peter Wengelowski	SPD	
Herr Klaus Wolf	CDU	

Grundmandatsinhaber

Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP

weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Anne Ovie	Lehrervertreterin	
Frau Karin Söker-Hollwege	Elternvertreterin	bis 19:00 Uhr, TOP 5
Frau Marina Dalle	Schülervertreterin	bis 19:30 Uhr, für Feroza Hamdard

weitere hinzugezogene Personen

Frau Petra Janssen-Friedrich Sprecherin der Schulleiterkonferenz

Verwaltung

Herr Wilfried Fischer
Herr Carsten Meyer
Herr Rolf Oeljeschläger
Herr Axel Heyne
Frau Marianne Wagenaar
Frau Heike Bentjen zugleich als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dr. Arno Schilling

weitere hinzugezogene Personen:

Frau Angela Klee, Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik, Arbeitsgruppe „Hörsensible Universität“, zu TOP 4

Tagesordnung:

Seite:

Öffentlicher Teil

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Kenntnisnahme der Niederschrift vom 23. Mai 2011 (Protokoll Nr. 221)	3
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn	3
3.2.	Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die Schulen in Oldenburg bzw. Jaderberg besuchen	4
3.3.	Neuordnung der Schulstruktur in Niedersachsen hier: Oberschule in Bad Zwischenahn	5
3.4.	Bildungspolitik hier: Inklusion in den Schulen	5
3.5.	Umstellung des Stromtarifs auf Ökostrom für die im Kooperationsverbund Bad Zwischenahner Grundschulen vertretenen Grundschulen	6
3.6.	Schulbereisung am 24. April 2012	6
4.	Raumakustische Verbesserungsmaßnahmen an den Grundschulen in Bad Zwischenahn Vorlage: BV/2011/173	7
5.	Haushalt 2012 Beratungen über den Entwurf Schuletat Vorlage: BV/2011/164	8
6.	Mensa beim Schulzentrum hier: Angebot am Donnerstag Vorlage: BV/2011/165	10
7.	Anfragen und Hinweise	10
8.	Einwohnerfragestunde	10

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Herr Schlüter eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn der Niederschrift aufgeführt ist.

2 Kenntnisnahme der Niederschrift vom 23. Mai 2011 (Protokoll Nr. 221)

Die Niederschrift vom 23. Mai 2011(Protokoll Nr. 221) wird zur Kenntnis genommen.

- 40 -

3 Bericht der Verwaltung

3.1 Schülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

a) Schuljahr 2011/12

Eine Übersicht über die Schülerzahlen und Anzahl der Klassen im Schuljahr 2011/12 wird zur Kenntnis gegeben.

b) Grundschülerzahlen

Im Schuljahr 2011/12 besuchen 1.047 Grundschüler die Grundschulen der Gemeinde Bad Zwischenahn, davon 29 Schülerinnen und Schüler die Sprachheilklassen in Rostrup. Eine Grafik über die tatsächlichen Grundschülerzahlen der vergangenen Jahre mit einer Prognose bis 2017/18 wird in der Sitzung dargestellt.

Des Weiteren sind die Prognosen der einzelnen Grundschulen (ohne Christophorus-Grundschule für Schüler/Schülerinnen katholischen Bekenntnisses) vorgetragen worden. Eine Prognose der Christophorus-Grundschule kann nicht erstellt werden, da der Einzugsbereich das gesamte Gemeindegebiet umfasst.

c) Entwicklung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II

Die Prognosen der weiterführenden Schulen werden in der Sitzung vorgetragen. Bei den Berechnungen wurden die durchschnittlichen Übergangsquoten seit Angliederung der fünften und sechsten Jahrgänge an die weiterführenden Schulen zu Grunde gelegt. Danach gingen durchschnittlich 16 % der Bad Zwischenahner Schüler zur Hauptschule Bad Zwischenahn, 39 % zur Realschule Bad Zwischenahn und 45 % zum Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht. Die Übergangsquote der Gemeinde Edewecht wurde mit 40 %, nach Angaben der Gemeinde Edewecht, gewertet.

d) Entwicklung der Gesamtschülerzahlen in der Gemeinde Bad Zwischenahn

Die Entwicklung der Gesamtschülerzahlen von den Jahren 1999/2000 bis 2011/12 ist in der Sitzung vorgestellt worden. beigefügt. Bis zum Schuljahr 2001/02 sind die Vorschulkinderzahlen mit enthalten. Zum Schuljahr 2002/03 wurde die Vorschule Petersfehn gesetzlich aufgelöst.

e) Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Edewecht

Eine Übersicht über die Schülerzahlen und Anzahl der Klassen im Schuljahr 2011/12 der Gemeinde Edewecht wird zur Kenntnis gegeben.

AV Herr Schlüter erkundigt sich nach den Konsequenzen aus den vorgelegten Schülerzahlen.

FBL Herr Fischer erläutert, dass die Zahlen wertneutral auf den Tisch gelegt worden sind und die Schülerzahlen aufgrund des demografischen Wandels auch in Bad Zwischenahn zurückgehen. Die Prognosen würden jährlich fortgeschrieben werden. Handlungsbedarf bestehe zurzeit noch nicht, da eventuell frei werdende Räumlichkeiten in den Schulen für Fachunterricht bzw. für Gruppenunterricht genutzt werden. Hinsichtlich des in der letzten Ratsperiode diskutierten Grundschulstandortes Aschhausen müsse man die Entwicklung der Schülerzahlen abwarten. Bis 2012/13 sei die Schule durchgängig zweizügig. Hierzu ergänzt Frau Jansen-Friedrich, Schulleiterin der Grundschule Elmendorf/Aschhausen, dass nach den Schuluntersuchungen der Jahrgang 2012/2013 mit 36 Schülern zweizügig und ebenfalls der Jahrgang 2013/2014 mit 32 Schülern zweizügig sein werde.

- 40 -

3.2 Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn, die Schulen in Oldenburg bzw. Jaderberg besuchen

Anhand einer Übersicht wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Bad Zwischenahn in auswärtigen Schulen dargestellt.

- 40 -

3.3 Neuordnung der Schulstruktur in Niedersachsen hier: Oberschule in Bad Zwischenahn

Der Rat der Gemeinde Bad Zwischenahn hat in seiner Sitzung am 21.06.2011 folgenden Beschluss gefasst: „Die Gemeinde Bad Zwischenahn strebt an, die Oberschule zum Schuljahr 2013/14 einzuführen. Die Hauptschule und Realschule werden gebeten, bis zum 30.04.2012 ein Konzept zu erarbeiten, sodass die Angelegenheit den Gremien zur Beratung vor den Sommerferien 2012 wieder vorgelegt werden kann.“ Es wurde eine Planungsgruppe aus Vertretern der Hauptschule und Realschule gebildet, die zzt. das Konzept zur Oberschule erstellen. Nach Vorlage des Konzeptes soll das Thema Oberschule in der Sitzung des Schulausschusses am 04.06.2012 behandelt werden.

Auf Anfrage von AM Herr Henning Dierks erläutert FBL Herr Fischer, dass trotz der Veränderungen der Schullandschaft in den Nachbarkommunen unser Zeitplan zur Errichtung einer Oberschule nach Rücksprache mit den Schulen nicht verändert werden soll.

- 40 -

3.4 Bildungspolitik hier: Inklusion in den Schulen

Die Bundesrepublik Deutschland hat durch die Ratifizierung des Artikels 24 UN-Konventionen das Recht von Menschen mit Behinderung auf Bildung anerkannt. Die UN-Konvention enthält zahlreiche Regelungen zur Situation von Menschen mit Behinderungen. Artikel 24 bezieht sich ausschließlich auf das Thema Bildung. Es wird anerkannt, dass Menschen mit Behinderungen ein umfassendes Recht auf Bildung haben. Zur Durchsetzung bzw. Verwirklichung dieses Rechts fordert der Artikel 24 von den Vertragsstaaten die Gewährleistung eines integrativen oder inklusiven Bildungssystems auf allen Ebenen.

Der Gesetzentwurf zur Inklusion wurde im November 2011 vom Städte- und Gemeindebund versandt. Wir haben eine Stellungnahme dazu abgegeben. Nach dem Gesetzentwurf erhalten Schülerinnen und Schüler bei Bedarf individuelle sonderpädagogische Unterstützung durch integrative Beschulung bzw. Besuch einer speziellen Förderschule. Der Elternwille steht im Vordergrund. Eine Prognose über die Nutzung der inklusiven Beschulung ist daher kaum möglich. Sicher ist, dass zusätzliche Kosten auf die Schulträger für diese Beschulung entstehen. Der Städte- und Gemeindebund weist deshalb auf die Konnexität hin.

Nach dem Erlassentwurf wird der Förderschwerpunkt Lernen einer Förderschule für den Primarbereich ab 1.8.2012 schrittweise aufgehoben. Die Schülerinnen und Schüler, die am 31.7.2012 den Primarbereich im Förderschwerpunkt Lernen besuchen, können dort weiter unterrichtet werden, bis sie den Primarbereich verlassen. Zurzeit besuchen 17 Bad Zwischenahner Schülerinnen und Schüler die Jahrgängen 1 bis 4 der Astrid-Lindgren-Schule in Edeweicht im Förderschwerpunkt „Lernen“. Die zukünftigen Primarschüler mit sonderpädagogischer Unterstützung im Bereich Lernen werden ab 1.8.2012 in den Grundschulen in Bad Zwischenahn beschult werden.

Auf Anfrage von verschiedenen Ausschussmitgliedern ergänzt AL Frau Wagenaar, dass Schwerpunktschulen als Übergang bis 2018 nach dem jetzigen Gesetzesentwurf eingerichtet werden können, damit die Schulträger nicht alle Schulen zeitgleich als inklusive Schulen herichten müssen. An welchem Standort welche Schwerpunktschule eingerichtet werde, entscheidet der Schulträger in Absprache mit den Schulen. Die Schülerbeförderung wird für die gewählte Schule vom Landkreis übernommen.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz ergänzt, dass der Kooperationsverbund der Grundschulen sich für die Einrichtung einer Schwerpunktschule Hören an der Grundschule am Wiesengrund ausgesprochen habe, da hier die Lehrerschaft bereits eine Fortbildung für diesen Bereich durchgeführt habe. Welche Schwerpunkte die anderen Grundschulen übernehmen sei noch nicht im Einzelnen diskutiert worden.

In diesem Zusammenhang bittet AM Herr Köster die Verwaltung nochmals mit der Grundschule Ofen ein Gespräch zu führen, dass diese auch dem Kooperationsverbund der Grundschulen beitreten sollte, da sonst Nachteile für diese Schule entstehen könnten.

Die Verwaltung erklärt, dass bereits Gespräche mit der Grundschule Ofen bezüglich eines Beitrittes zum Kooperationsverbund der Grundschulen geführt worden seien. Vor dem Hintergrund der Inklusion werde die Verwaltung jetzt noch einmal ein Gespräch mit der Schule führen.

3.5 Umstellung des Stromtarifs auf Ökostrom für die im Kooperationsverbund Bad Zwischenahner Grundschulen vertretenen Grundschulen

Die im Kooperationsverbund Bad Zwischenahner Grundschulen vertretenen Grundschulen hatten mit Schreiben vom 02. Juni 2011 beantragt, zumindest für die Grundschulen den Strombezug auf Ökostrom umzustellen.

Inhaltlich wird hinsichtlich der Umstellung auf Ökostrom Bezug genommen auf die Beratungen im Planungs- und Umweltausschuss am 30.05.2011 (Protokoll Nr. 222, 4d.N.) sowie im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Fremdenverkehr vom 26.09.2011 (Protokoll Nr. 234, 6 d.N.).

Auf Grundlage des jetzigen Stromliefervertrages, der noch bis zum 31.12.2012 andauert, wäre ein Wechsel auf Ökostrom mit Mehrkosten von rd. 10.000 € für die Gemeinde, hier bezogen auf alle Gebäude, verbunden. Als Alternative hierzu wurde die Umsetzung einer konkreten energetischen Sanierungsmaßnahme in einem vergleichbaren Kostenrahmen diskutiert, wodurch unmittelbar der Kohlendioxid-Ausstoß bedingt durch die Verringerung des Gas- bzw. Stromverbrauchs verringert werden kann. Mit großer Mehrheit haben sich die Gremien für die Umsetzung einer konkreten energetischen Sanierungsmaßnahme entschieden, zumal mit dem beschlossenen Atomausstieg und den im Nachgang hierzu beschlossenen Gesetzen der weitere Ausbau der regenerativen Energien deutlich verstärkt worden sind. Im Übrigen hat im WuFF ein Antrag, zumindest den Schulen Ökostrom zur Verfügung zu stellen, keine Mehrheit gefunden.

Die im Kooperationsverbund vertretenen Grundschulen sind informiert worden.

- 40 -

3.6 Schulbereitung am 24. April 2012

Der neue Schulausschuss des Rates der Gemeinde Bad Zwischenahn wird am 24. April 2012 die allgemein bildenden Schulen in der Gemeinde besuchen. Vormittags werden die Grundschulen und nach einer Mittagspause in der Schulmensa die weiterführenden Schulen besichtigt. Im Anschluss findet eine Aussprache über die Bereisung statt. Eine gesonderte Einladung mit Bereisungsplan wird rechtzeitig versandt.

- 40 -

4 Raumakustische Verbesserungsmaßnahmen an den Grundschulen in Bad Zwischenahn **Vorlage: BV/2011/173**

Nach Erläuterung der Beschlussvorlage durch AL Frau Wagenaar hält Frau Angela Klee vom Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik der Universität Oldenburg im Auftrag der Arbeitsgruppe „Hörsensible Universität“ einen Vortrag über „Besser Verstehen im Klassenzimmer“. Es wird der Zusammenhang zwischen Raumakustik und Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung von Beeinträchtigungen im Sprachverstehen erläutert. Im Anschluss bedanken sich alle Teilnehmer für den informativen Vortrag. Es wird deutlich, dass raumakustische Verbesserungsmaßnahmen nicht nur für hörgeschädigte Kinder, sondern auch für Schüler, Lehrer und Mitarbeiter wichtig sind.

Auf Anfrage von AM Herr Dr. Witt erklärt Frau Klee, dass die Universität Oldenburg mit einem

Akustikbüro zusammen kooperiere und eine Grundschule in Oldenburg gemessen habe. Eine grundsätzliche Empfehlung vom Normwert (zurzeit 0,8 bis 1,2 Sekunden Nachhallzeit) nach unten abzuweichen, könne Sie nicht aussprechen. Hier hänge es davon ab, was es den Schulträger wert sei. Man könne auch mit kleineren Maßnahmen wie zum Beispiel Filzgleitern oder Türdämmungen den Lärmpegel senken. Wichtig sei, dass nach Durchführung der Maßnahmen eine Überwachung erfolge. Hierzu erklärt AL Herr Heyne, dass das Gebäudemanagement bei geplanten Maßnahmen mit einem Akustikbüro zusammen arbeite. Das Akustikbüro würde Empfehlungen aussprechen und nach Umsetzung der Maßnahmen würde eine Qualitätsuntersuchung mit Messungen im Einzelnen durchgeführt werden.

Auf Anfrage von AM Herr Henning Dierks berichtet die Verwaltung, dass es Ziel sei, alle Grundschulen mit raumakustischen Verbesserungsmaßnahmen auszustatten. In den vergangenen Jahren seien bereits in allen Grundschulen Räumlichkeiten für hörgeschädigte Kinder hergerichtet worden, sodass bereits Erfahrungen vorliegen. Mit dem Ansatz von 40.000 € können drei bis vier Unterrichtsräume hergerichtet werden, wovon z. B. zwei in der Grundschule am Wiesengrund und weitere an einer anderen Grundschule umgesetzt werden sollen. Ein konkreter Ablaufplan werde nach Verabschiedung des Haushaltes 2012 erfolgen.

Von einigen Ausschussmitgliedern wird der Wunsch geäußert, im Rahmen der Schulbereisung auch die durchgeführten Schallschutzmaßnahmen zu besichtigen. Dies wird auf Antrag von AV Herr Schlüter mit zum Beschlussvorschlag aufgenommen.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, raumakustische Verbesserungsmaßnahmen an den Grundschulen der Gemeinde Bad Zwischenahn durchzuführen. Die Finanzierung ist im Rahmen der Finanzplanung darzustellen. Der Schulausschuss wird im Rahmen der Schulbereisung die raumakustischen Verbesserungsmaßnahmen besichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

5 Haushalt 2012 **Beratungen über den Entwurf Schuletat** **Vorlage: BV/2011/164**

Die Vorlage zum Haushalt 2012 wird von AL Frau Wagenaar vorgetragen. Folgende Haushaltspositionen werden diskutiert:

21.1.10.01.427126, 21.1.10.01.401900 - Ganztagschule Grundschule am Wiesengrund

Die Ausschussmitglieder begrüßen das Engagement der Grundschule am Wiesengrund für die Ganztagschule und das umfangreiche Angebot. Die jährliche Budgeterhöhung von 1.200,00 € könne mitgetragen werden. Hinsichtlich der Übernahme der Kosten für die pädagogischen Mitarbeiter berichtet AL Frau Wagenaar, dass der Antrag auf Ganztagschule beim Land seinerzeit nur ohne zusätzliches Lehrpersonal genehmigt werden konnte. Zurzeit erhält die Grundschule am Wiesengrund 10 Lehrerstunden, die kapitalisiert worden sind, jedoch für den Ganztagsunterricht der 4 Jahrgänge nicht ausreichen. Der Rat hatte 2008 be-

schlossen, die Betreuungskosten für den Ganztagsbetrieb bereitzustellen. Es handelt sich hier zwar um eine Landesaufgabe, jedoch habe die Gemeinde ein großes Interesse an der Einführung und Weiterführung der Ganztagschule.

Auf Anfrage von AM Herr Dr. Witt berichtet Schulleiter Herr Garbin, nachdem die Ausschussmitglieder zugestimmt haben, die Frage aus dem Zuschauerraum zu beantworten, dass die Ganztagschule Erfolg habe. So werden an der Grundschule am Wiesengrund rd. 30 % der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund unterrichtet, die jetzt bis 15:30 Uhr am Unterricht teilnehmen und so die deutsche Sprache schneller und besser lernen, was sich auch auf die Zensuren auswirke. Es würde die Kinder davon abhalten, nachmittags am Computer/Fernseher zu sitzen. Die Mittagspause würde für Gespräche - nicht über Schule - genutzt und das Schulleben sei insgesamt friedlicher. Durch die kleinen Arbeitsgruppen am Nachmittag würden auch Schülerinnen mit sozial-emotionalen Problemen gefördert.

21.1.10.08.431300 - Kooperationsverbund der Grundschulen Bad Zwischenahn

AM Herr Henning Dierks erkundigt sich, ob das Angebot der Kreisbildstelle hinsichtlich der Beschallungsanlage/Videokamera von den Schulen genutzt werde. Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz entgegnet, das Angebot werde genutzt, aber die Kreisbildstelle könne zu einigen Zeitpunkten nicht alle Schulen bedienen. Der Kooperationsverbund möchte sich daher z. B. ein Satz Headphones, eine Beleuchtungs- und Beschallungsanlage selber zulegen. Des Weiteren sollen mit den Haushaltsmitteln auch Unterrichtsmaterialien wie z. B. Experimentierkisten, die von jeder Schule vielleicht nur 1- bis 2-mal im Jahr benötigt werden, angeschafft und weitergereicht werden. Hinsichtlich der technischen Geräte wird von den Ausschussmitgliedern die Meinung vertreten, dass die Kreisbildstelle nicht aus der Pflicht genommen werden sollte. Sie müsse ausreichend ausgestattet werden, um mehr Schulen bedienen zu können. Vorteil bei der Nutzung der Kreisbildstelle sei auch die Verantwortlichkeit/Pflege der technischen Geräte. Eine gemeinsame Anschaffung von Unterrichtsmaterialien wird von den AM begrüßt. Im Verlauf der Diskussionen, auch hinsichtlich der jährlichen Förderung, wird von FBL Fischer der Vorschlag unterbreitet, dass der Ansatz für 2012 auf 2.500,00 € angesetzt wird und zu den Haushaltsplanberatungen 2013 der Kooperationsverbund die Anschaffungen erläutert, um über den Ansatz 2013 zu beraten. Dieser Vorschlag wird im Beschluss mit aufgenommen.

Produkt Schulen – Konten 424107 - Schulbudget – Verbrauchsmittel für die Reinigung

AL Frau Wagenaar erläutert, dass der Etat der Reinigungskosten aufgrund der Kostensteigerungen und Veränderungen der Schulgebäude (z. B. Neubau der Hauptschule, Veränderte Fußbodenbeläge nach Sanierungen) neu festgelegt werden musste. Aufgrund der unterschiedlichen Schulräume und Nutzungen sei eine Quadratmeter/Räume- bzw. Schülerlösung nicht möglich. Es wurde daher der Durchschnitt der Kosten der letzten 3 Jahre zugrunde gelegt.

Weitere Investitionen im Schulbereich

Auf Anfrage von AM Herr Henning Dierks erklärt AL Frau Wagenaar, dass im Schulbereich noch weitere Maßnahmen, die zurzeit zum Teil noch nicht erfasst sind (z. B. Brandschutzmaßnahmen) notwendig seien. Mit dem Hinweis in der Beschlussvorlage sollte verdeutlicht werden, dass die genannten Maßnahmen der derzeitigen Haushaltsplanungen nicht abschließend seien. FBL Herr Meyer ergänzt, dass in den letzten 5 Jahren erhebliche Sanierungen im Schulbereich durchgeführt worden sind. So wurde die Hauptschule neu gebaut und die Realschule saniert. Dazu ist das Toilettensanierungsprogramm der Schulen fast abgeschlossen, energetische Sanierungen in den Schulen wie Fenstersanierungen und Fassadensanierungen wurden durchgeführt und durch das Konjunkturpaket sind verschiedenste bauliche Maßnahmen im Grundschulbereich und im Badepark erfolgt. Dennoch sind weitere Maßnahmen in diesem Bereich erforderlich.

11.1.30.20.421100 - Laufbahnsanierung Grundschule Elmendorf/Aschhausen:

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz, bittet die im Haushalt 2014 eingeplante Sanierung der Laufbahn beim Grundschulgebäude Elmendorf auf 2012 vorzuziehen (Gesamtkosten 5.000,00 €), da die Laufbahn für die nächste Saison nicht mehr tragbar sei und die Schüler ansonsten zum Stadion gefahren werden müssten. Nach einer kurzen Diskussion können die Ausschussmitglieder diesem Vorschlag zustimmen. Im Gegenzug soll die Fenstersanierung beim Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht für 2012 um 3.500,00 € gekürzt werden (5.000,00 € Laufbahnsanierung abzüglich 1.500,00 € Einsparung beim Zuschuss für den Kooperationsverbund) und 2014 um 3.500,00 € erhöht werden. Im Ergebnis wird der Gesamtansatz im Schulbereich dann nicht verändert.

21.1.10.06/2048.783110 - Aufsitzmäher Grundschule Rostrup,

21.5.10.01/2049.783110 - Anschaffung Traktors mit Zubehör für das Schulzentrum

FBL Herr Meyer begründet die Anschaffungen. Der Aufsitzmäher der Grundschule Rostrup sei stark reparaturanfällig und aufgrund der großen Flächen soll ein neuer angeschafft werden. Im Schulzentrum sei der jetzige ISEKI-Trecker 12 Jahre alt und untermotorisiert. So könne z. B. der Grasschnitt nicht in die Container gehoben werden und Schneeräumarbeiten sind damit nur bedingt möglich. Auch dieser Trecker sei reparaturanfällig. Aufgrund der Dauerbelastungen sollen die Fahrzeuge neu angeschafft werden.

42.4.50.01/3013.787100 - Sanierung Hallenbad

AM Herr Köster erkundigt sich, ob die Sanierung des Hallenbades 2015 abgeschlossen sei. Dazu erläutert AL Herr Heyne, dass die geplanten Sanierungen wie Dach, Lüftungsanlage, Fenster, technische Einrichtungen 2015 abgeschlossen seien und das Hallenbad energetisch saniert sei. Weitere Maßnahmen (z. B. Erneuerung des Hubbodens) nach 2015 könne er derzeit noch nicht absehen.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, dem Entwurf des doppischen Budgetplanes 2012 mit folgenden Veränderungen zuzustimmen:

- a) Buchungsstelle 21.1.10.08.431300
Zuweisungen an Zweckverbände (Kooperationsverbund Grundschulen)
2012 bis 2015 je 2.500,00 € (bisher 4.000,00 €)
- b) Buchungsstelle 11.1.30.20.421100
Sanierung der Laufbahn Grundschule Elmendorf
2012 = 5.000,00 €, 2014 = 0,00 €
- c) Buchungsstelle 11.1.30.27.421100
Fenstersanierung Gymnasium Bad Zwischenahn-Edeweicht
2012 = 42.500,00 €, 2014 = 49.500,00 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

6 **Mensa beim Schulzentrum**
hier: Angebot am Donnerstag
Vorlage: BV/2011/165

AL Frau Wagenaar erläutert die Beschlussvorlage.

AM Herr Köster sieht in den derzeitigen Essenszahlen am Donnerstag zwar noch keinen Erfolg, möchte der Mensa aber weiterhin eine Chance geben. Der unbefristeten Einführung des Donnerstages als Mensatag könne er schwer zustimmen, daher schlägt er vor, eine weitere Probezeit von 2 Jahren für den Donnerstag zu empfehlen.

Frau Janssen-Friedrich, Sprecherin der Schulleiterkonferenz, würde im Hinblick auf die Veränderung der Schullandschaft im Sekundarbereich eine Probezeit von 3 Jahren befürworten. Der Hinweis wird im Beschlussvorschlag mit aufgenommen.

Beschlussvorschlag:

Es wird empfohlen, den Donnerstag als erweiterten Öffnungstag in der Schulmensa Bad Zwischenahn für drei weitere Jahre beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

7 **Anfragen und Hinweise**

K e i n e

8 **Einwohnerfragestunde**

K e i n e

AV Herr Schlüter schließt die Sitzung.

Schlüter
Ausschussvorsitzender

Fischer
Fachbereichsleiter

Bentjen
Protokollführerin